MultiGips



Jetzt downloaden:
Die Nachhaltigkeits-datenblätter
von MultiGips

www.multigips.de

GIPS-WANDBAUPLATTEN

MASSIVE WÄNDE TROCKEN BAUEN

Grundlagen und Tabellenbuch

Systemkomponenten **8** Vorteile **12** Anwendungen **26** Referenzen **50** Brandschutz **82** Schallschutz **92** Ausführung **100** Tabellenbuch Technische Daten **114** Innenwände auf einen Blick **160**



ENTDECKEN SIE JETZT DIE STÄRKEN VON MASSIVEN GIPS-WANDBAUPLATTEN UND BETRACHTEN SIE IHRE BAUPROJEKTE AUS NEUER PERSPEKTIVE.







DAS GESETZ DER WIRTSCHAFT VERBIETET ES, FÜR WENIG GELD VIEL WERT ZU ERHALTEN. NEHMEN SIE DAS NIEDRIGSTE ANGEBOT AN, MÜSSEN SIE FÜR DAS RISIKO, DAS SIE EINGEHEN, ETWAS HINZURECHNEN. UND WENN SIE DAS TUN, HABEN SIE AUCH GENUG GELD, UM FÜR ETWAS BESSERES ZU BEZAHLEN. JOHN RUSKIN

GIPS-WANDBAUPLATTEN.
DAS BESTE IM AUSBAU.


BIM
Gips-Wandbauplatten
Allplan Archicad Revit
gips.de

MASSIV.

MASSIVE GIPS-WANDBAUPLATTEN WERDEN ZUR RAUMBILDUNG IN GEBÄUDEN ALLER ART VERWENDET. SEIT ÜBER 230 JAHREN. AUS GUTEM GRUND.

Hochwertige, langlebige und dennoch bezahlbare Baustoffe, leichte Bauteile, die auch Schallschutz können, wohngesunde Materialien sowie ein kluger Umgang mit Ressourcen stehen heute auf der Wunschliste von Politik, Gesellschaft und Bauherren weit oben.

In Fachkreisen ist bekannt, dass Gips-Wandbauplatten diese Anforderungen erfüllen und dabei echten Mehrwert bieten, etwa bei Baufortschritt, Raumgewinn und Wohnkomfort.

Durch ihre universelle Verwendbarkeit im Wohnungs- und Objektbau ermöglichen sie auch nach mehr als 130 Jahren einfach umzusetzende, zweckmäßige und wirtschaftlich attraktive Lösungen für die moderne Raumbildung – technisch bewährt und alltäglich belastbar.



DIE MASSIVEN



MultiGips
M60-0.93 GL | M80-0.85 | M100-0.85

Massive Gips-Wandbauplatten für die schnelle Raumbildung nach DIN 4103-2. Format und Profilierung ermöglichen besonders präzises Bauen. 60, 80, 100 mm Dicke. Mittlere Rohdichte (M).

DIN 4103-2 bis 7 m Wandhöhe
DIN 4102-1 nichtbrennbar A1
DIN 4102-4 bis F 180
ISO 717-1 bis R_w 40 dB



SCHALLSCHUTZPLATTEN



MultiGips
D60-1.2 | D80-1.4 | D100-1.2 | D100-1.4 R50

Massive Schallschutzplatten für rationelle Innenwände bei höheren Anforderungen an Schalldämmung und Oberflächehärte. 60, 80, 100 mm Dicke. Hohe Rohdichte (D).

DIN 4103-2 bis 7 m Wandhöhe
DIN 4102-1 nichtbrennbar A1
DIN 4102-4 bis F 180
ISO 717-1 bis R_w 50 dB



FEUCHTRAUMPLATTEN



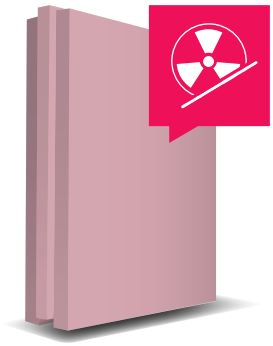
MultiGips
MH60-0.93 GL | MH80-0.85 | MH100-0.85

Für Feuchträume mit geringer oder mäßiger Wassereinwirkung (W0-I und W1-I) und im Wandfuß (empfohlen). 60, 80, 100 mm Dicke. Mittlere (MH) und hohe Rohdichte (DH).

DIN 4103-2 bis 7 m Wandhöhe
DIN 4102-1 nichtbrennbar A1
DIN 4102-4 bis F 180
ISO 717-1 bis R_w 40 dB



STRAHLENSCHUTZPLATTEN



MultiGips
DX100-1.4 Bleifrei

Mit Barytanteil für bleifreie und hygienische Konstruktionen zur Abschirmung von Strahlen. 100 mm Dicke. Hohe Rohdichte (D).

DIN 4103-2 bis 7 m Wandhöhe
DIN 4102-1 nichtbrennbar A1
DIN 4102-4 F 180
ISO 717-1 R_w 48 dB



VERBINDEN



FÜLLEN



MultiGips Kleber

Mit hoher Klebkraft für das Verkleben von Gips-Wandbauplatten. Auch zur Verspachtelung von Fugen und Flächen. Nichtbrennbar A1 nach DIN 4102-1.

ClassicWeiss 90
SuperWeiss 120
SuperWeiss 200
Hydro 90



MultiGips Füllgips

Zum Füllen von Deckenanschlussfugen und Schlitzen in Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten. Auch zum Hinterfüllen von Stahlzargen. Nichtbrennbar A1 nach DIN 4102-1.

FG 70 Füll- und Zargengips
FG 700 Spezial (für Schallschutzwände)
FG 70-B (für Strahlenschutzwände)



VEREDELN



ENTKOPPELN



MultiGips Flächenspachtel

Für das Verspachteln von Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten (bis Q4). Nichtbrennbar A1 nach DIN 4102-1.

SG 90 Uni Flächenspachtel (gipsbasiert)
FS 70 Flächenspachtel (gipsbasiert)
PS 300 Pastöser Spritzspachtel (A2-s1,d0)



Randanschlussstreifen

Für den elastischen Wandanschluss und zur bauakustischen Entkopplung von Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten. Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1.

AkustikPro 120-3 (PE-Schwerschaum)
AkustikPro 120-3 sk (selbstklebend)
AkustikBit 1000 (Bitumenfilz)

ZEITGEWINN.

NICHT WUNDERN, WENN DIE BAUSTELLE RUHT. DIE INNENWÄNDE SIND SCHON LÄNGST FERTIG.

Mit Nut- und Federprofil ausgebildet und nur mit Gipskleber verbunden, entstehen aus Gips-Wandbauplatten in sehr kurzer Bauzeit planebene Wände mit hochglatten Ansichten. Die saubere, nahezu trockene Montage verkürzt den Ausbau enorm. Schon nach wenigen Tagen können die Wände gestrichen, tapeziert oder gefliest werden.

Auch die günstigen Formate erlauben schnelles Bauen. Das Vorzugsformat der Platten beträgt 666 mm in der Länge und 500 mm in der Höhe – bereits drei Platten ergeben einen Quadratmeter oberflächenfertige Wand. Bei Elementen mit hoher Rohdichte verringert sich das Längenmaß auf 500 bzw. 400 mm.

Gips-Wandbauplatten bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, sind mit der Säge einfach in Form zu bringen und passen sich jeder Grundrissvariante an.



Rohbaubegleitender Einbau von Gips-Wandbauplatten





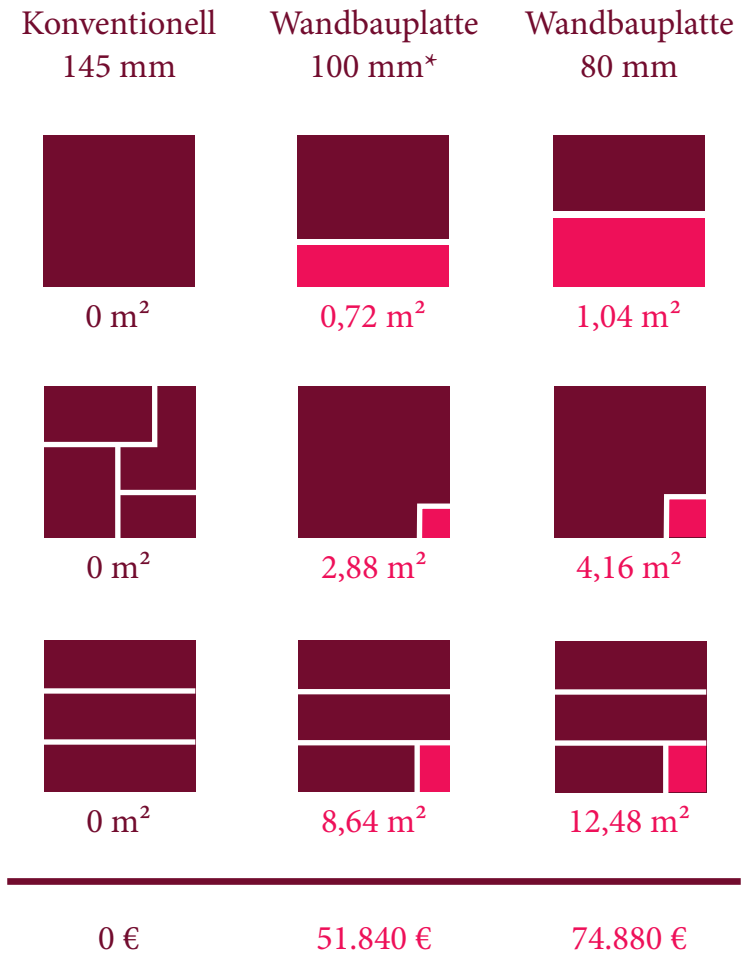


RAUMGEWINN.



Gips-Wandbauplatten sind schlanke Wandbildner. Im Unterschied zu Mauerwerk benötigen sie keinen Putz. Neben der Zeit- und Kostenersparnis bedeutet das viel besser ausgenutzte Flächen und ein bemerkenswertes Plus bei den Erlösen.

ERLÖS AUS FLÄCHENGEWINN BEI Ø 40 M² INNENWÄNDEN (LÄNGE 16 M × HÖHE 2,50 M) × 4 WE × 3 GESCHOSSEN BEI EINEM M²-PREIS VON 6.000 EURO



* Lesebeispiel: Flächengewinn von 0,72 m² pro WE als Ergebnis aus Wandlänge (16 m) mal der Differenz aus der Wanddicke von verputztem Mauerwerk und Gips-Wandbauplatte (0,045 m). Im Weiteren als Flächengewinn WE (×4), im Weiteren als Flächengewinn Geschosse (×3)

BRANDSCHUTZ.

GIPS-WANDBAUPLATTEN ENTHALTEN SERIENMÄßIG RUND 20 PROZENT KRISTALLIN GEBUNDENES WASSER. EINER VON VIELEN GRÜNDEN, WARUM SIE DER BAUSTOFFKLASSIKER IM BRANDSCHUTZ SIND.

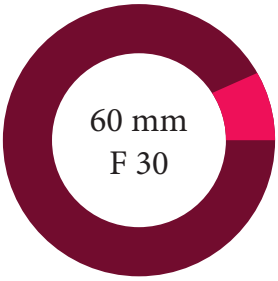


Bei hohen Temperaturen, wie sie im Brandfall auf das Bauteil einwirken, werden Konstruktionen aus Gips-Wandbauplatten „entwässert“. Aufgrund dieses Vorgangs werden große Wärmemengen auf der beflammten Bauteilseite nur sehr langsam und in nur sehr begrenztem Maße an die dem Feuer abgewandte Bauteilseite abgegeben – ein brandschutztechnischer Effekt, der Fluchtwege langanhaltend sicher macht und sich in idealer Weise zum Schutz der technischen Gebäudeausrüstung nutzen lässt.

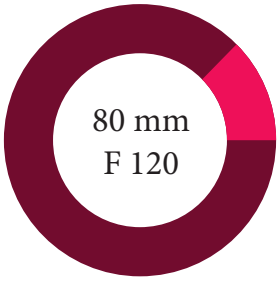




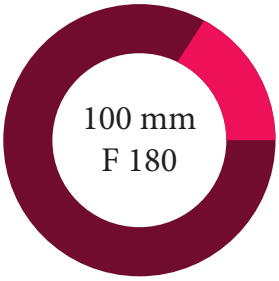
KRISTALLWASSERGEHALT PRO M² WAND IN ABHÄNGIGKEIT VON DER DICKE



12 Liter



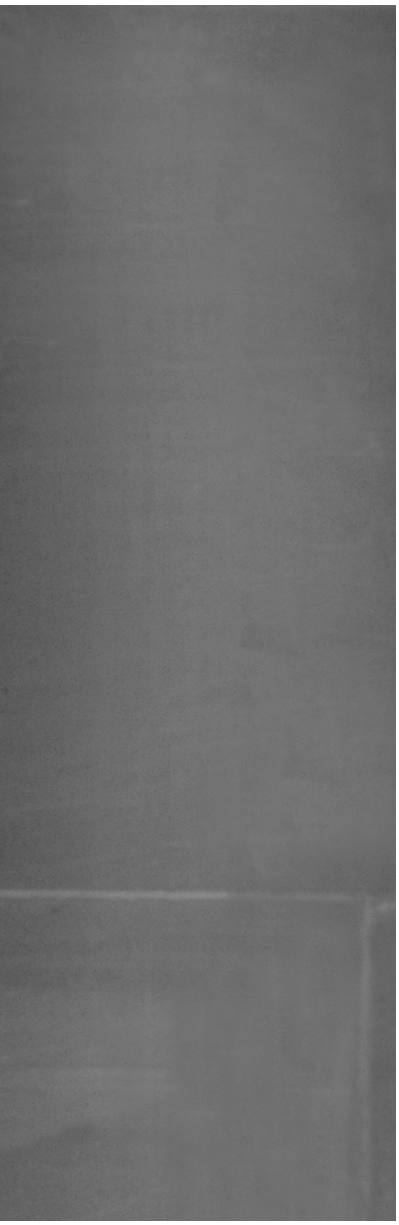
16 Liter
Calciumsulfat $CaSO_4$
Kristallwasser $2H_2O$



19 Liter

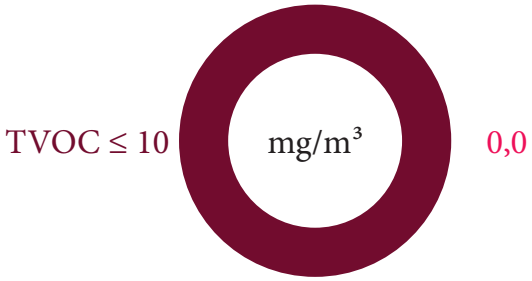
VOC-GEPRÜFT.





Massive Gips-Wandbauplatten werden aus dem Mineral Gips hergestellt. Baubiologisch einwandfrei eignen sie sich in hervorragender Weise für wohngesunde Baukonzepte. Sie sind diffusionsoffen und bieten beste Voraussetzungen für ein behagliches Innenraumklima.

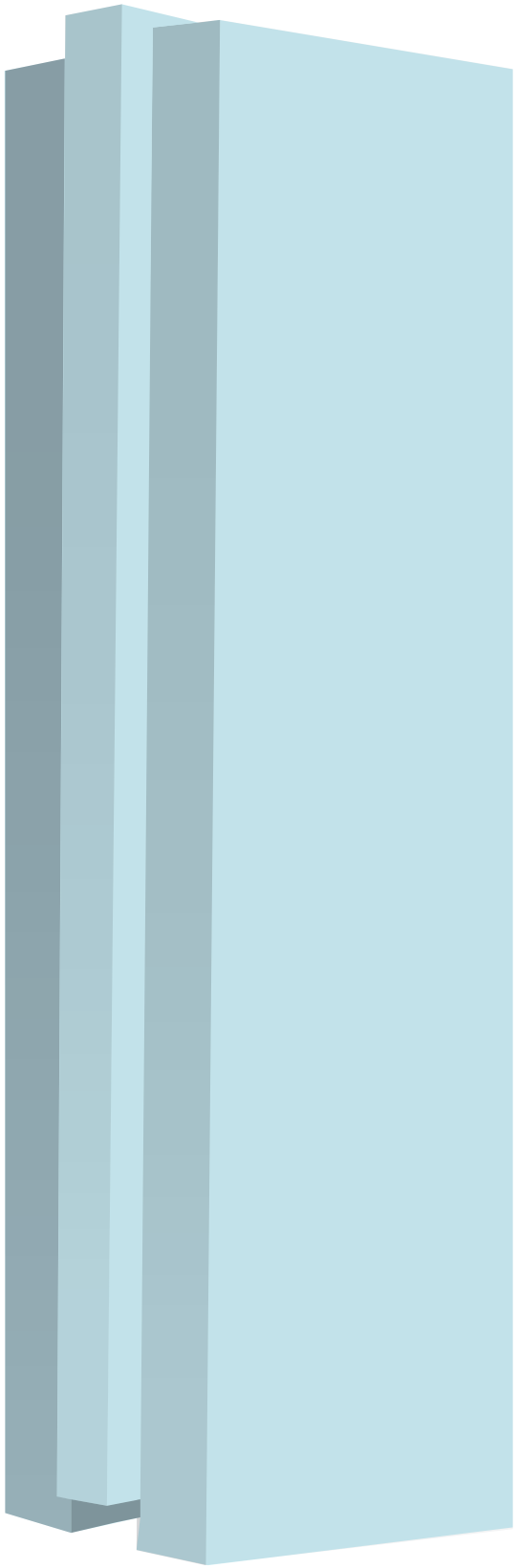
EMISSIONEN FLÜCHTIGER ORGANISCHER VERBINDUNGEN NACH 28 TAGEN



Nachweisgrenze nach AgBB 2024
Wandbauplatte MH100-0.85

Im Hinblick auf den Gesundheitsschutz erfüllen sie alle Anforderungen an Emissionsgrenzwerte. Diese Feststellung wird durch empirische Erkenntnisse zur baubiologischen Sicherheit von Gips ebenso gestützt wie durch zahlreiche Baustoffprüfungen am Fraunhofer Institut für Bauphysik.

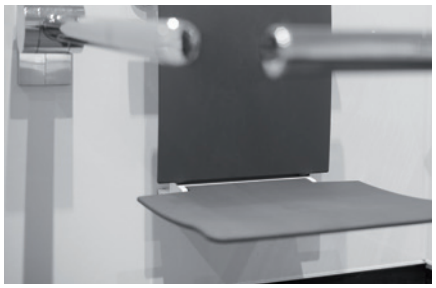
FEUCHTE SCHUTZ.



Farblich gekennzeichnete Gips-Wandbauplatten sind durch und durch hydrophobiert. Ihre Wasseraufnahme beträgt nach zwei Stunden vollständiger Wasserlagerung weniger als zwei Masseprozent. Ihre Diffusionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt. Das bedeutet mehr Schutz in häuslich genutzten Feuchträumen wie Küchen und Bädern – selbst bei häufiger Belastung durch Spritzwasser in Duschen, z.B. in Hotels (in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I). Als unterste Plattenreihe eingebaut, schützen sie bei kurzzeitigem Wassereinbruch in offenen Rohbauten vor aufsteigender Feuchte.







Aus Gips-Wandbauplatten werden homogene Massivwände errichtet, die in der gesamten Fläche und im gesamten Querschnitt die gleichen soliden Eigenschaften aufweisen. Lasten wie Oberschränke oder TV-Geräte können an ihnen mit handelsüblichen Dübeln an beliebiger Stelle sicher befestigt werden. Weder müssen zuvor Haltepositionen exakt festgelegt noch zusätzliche Verstärkungen oder Tragständer für den Lastabtrag geplant werden. Das zahlt sich aus.

Ihre homogene Struktur spricht nicht nur für das komfortable Anbringen von Bildern und Schildern, Garderoben und Spiegeln, Regalen und Boards und weiterem mehr, sondern auch – speziell aus Sicht professioneller Anwender – für eine flexible und konstruktiv kompatible Umgebung im barrierefreien Bauen, insbesondere für die Vorbereitung nachträglich auszubauender Mehrgenerationenbäder.

STABILITÄT.

DIE TRAGFÄHIGKEIT VON MASSIVEN GIPS-WANDBAUPLATTEN IST SCHON BEI 80 MM DICKE SO GROß, DASS AUCH SCHWERE KONSOLLASTEN OHNE WEITEREN NACHWEIS BEFESTIGT WERDEN DÜRFEN (DIN 4103-2).

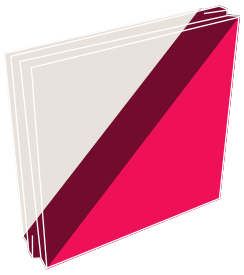


Konsollasten ab Seite 142

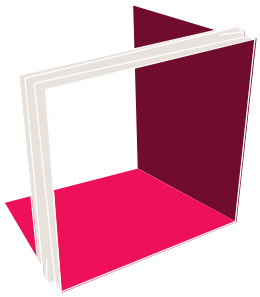
ÜBERSICHT

Innenwände auf einen Blick

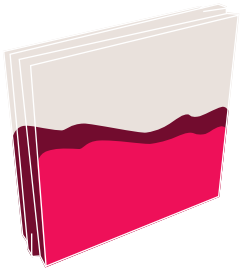
Vorteile



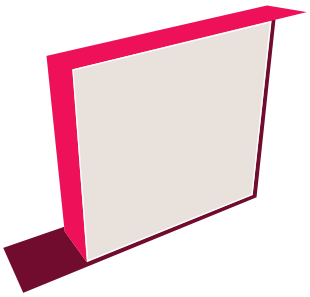
Massiv im Querschnitt und in der Fläche. Für robuste nichttragende Innenwände. Leichte Bauteile für die freie Gestaltung von Grundrissen.



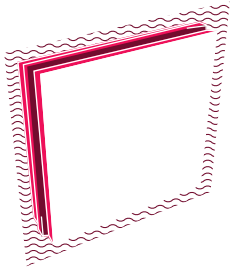
Einschalige, maximal 100 mm schlanke Konstruktionen für besser ausgenutzte Flächen und deutlich mehr Erlöse.



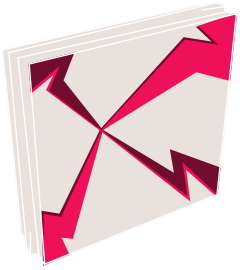
Mit kristallin gebundenem Wasser für nichtbrennbare klassifizierte Bauteile mit hohem Feuerwiderstand. Mit nur 80 mm bereits F 120.



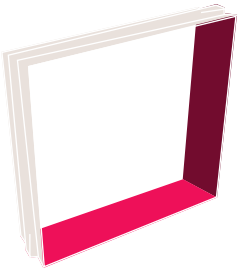
Elastische Anschlüsse für bauakustisch entkoppelte Wände für effektiv mehr Ruhe bei Nachbarn und im eigenen Bereich.



Durch und durch hydrophobierte Platten für belastbare Anwendungen in moderaten Feuchträumen ohne Einschränkungen.



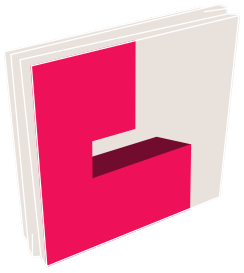
Bleifreier Strahlenschutz in Räumen für Röntgendiagnostik und -therapie. Hygienisch, weil ohne Hohlräume.



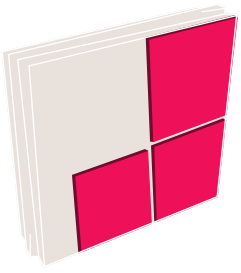
Nahezu emissionsfrei. Für eine hohe Qualität der Atemluft in allen Innenräumen. VOC-geprüfte Baustoffe und Systemkomponenten.



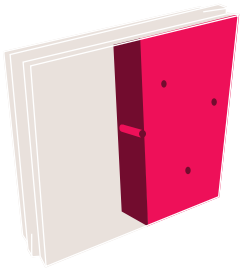
Wandaufbau in Rekordzeit: Gips-Wandbauplatten mit Nut- und Federprofil werden nahezu trocken nur mit Gipskleber verarbeitet. Ohne Putz!



Sägen, fräsen, bohren, anpassen, öffnen, einfügen, wegnehmen: Die Wände bleiben trotz massiven Querschnitts jederzeit flexibel.



Praktisch oberflächenfertig nach dem Verspachteln der Fugen. Planeben und hochglatt für Beschichtungen und Bekleidungen aller Art.



Lasten mit handelsüblichen Dübeln überall komfortabel befestigen – ohne lästige Materialwechsel, Fugen oder innere Verstärkungen.



Up to date: Bewährte Bauweise mit enormen Vorteilen, die bei Leistung und wirtschaftlicher Attraktivität Maßstäbe setzt.

ÜBERSICHT

Innenwände auf einen Blick

Wichtige Normen

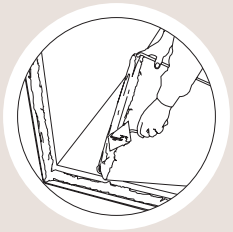
Norm	Titel	Regelung
DIN 4102-4:2025-06	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile	Bemessung, Ausführung, Anschlüsse und Feuerwiderstandsklassen von klassifizierten Bauteilen aus massiven Gips-Wandbauplatten; Wandhöhen bis 6 m gemäß NABau-Auslegung 09/2026
DIN 4103-2:2017-09	Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten	Bemessung, Ausführung und Anschlüsse von Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten; Qualität von brandschutz- und schallschutztechnisch wirksamen Randanschlussstreifen
DIN 4109-2:2018-01	Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen	In Gebäuden in Massivbauweise werden die einzelnen Anteile an der Gesamtübertragung auf den verschiedenen Schallübertragungswegen aus der Direktschalldämmung der Bauteile und dem Stoßstellendämm-Maß berechnet und anschließend summiert (4.2.1.1).
DIN 4109-32:2016-07	Schallschutz im Hochbau – Teil 32: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Massivbau	Wände aus Gips-Wandbauplatten werden bei Anforderungen an den Schallschutz grundsätzlich entkoppelt mit allseitig angebrachten Randanschlussstreifen eingebaut (4.2.3.1); Hinweise für Planung und Ausführung (4.2.3.3); Daten für den rechnerischen Nachweis (4.2.3.4); Stoßstellendämm-Maße für entkoppelte Wände aus Gips-Wandbauplatten (5.3.3)
DIN 18330:2019-09	VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Mauerarbeiten	Ausführung, Nebenleistungen, besondere Leistungen
DIN 18534-1:2025-10	Abdichtung von Innenräumen – Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze	Eignung von Gips-Wandbauplatten, Einwirkungen von Wasser, Anwendungsbeispiele, Erfordernis von Abdichtung
DIN EN 12859:2011-05	Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren	Produktion
DIN EN 12860:2002-07	Gipskleber für Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen, Prüfverfahren	Produktion
DIN EN 13279-1:2008-11	Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel – Teil 1: Begriffe und Anforderungen	Produktion

Wandaufbau und Systemkomponenten



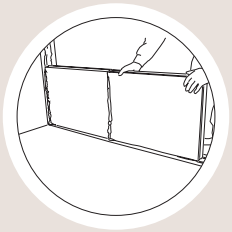
SCHRITT 1

Wände mit Schlagschnur anreißen und elastische Randanschlussstreifen für die Entkopplung der Wände rundum anbringen. Zuvor ggf. Unebenheiten der flankierenden Bauteile mit Baugips ausgleichen.



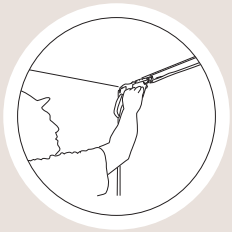
SCHRITT 2

Feder der ersten Gips-Wandbauplatte absägen. Gipskleber anmachen und auf die Randstreifen sowie auf die Stoßfugen der Platte auftragen. Platte in das Kleberbett setzen und lot-fluchtrecht ausrichten.



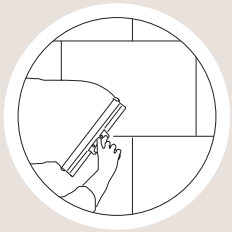
SCHRITT 3

Alle folgenden Gips-Wandbauplatten im Verband zusammenfügen und mit Gipskleber verbinden. Plattenverband mit dem Gummihammer verdichten. Gipskleber über den Fugen abziehen. Die 2. Reihe beginnt mit einer auf die Hälfte gekürzten Platte.



SCHRITT 4

Platten der obersten Reihe mit ca. 3 – 5 cm Abstand zur Decke schräg oder im rechten Winkel zuschneiden und entstauben. Die Deckenfuge vollständig mit Füllgips schließen. Randstreifen dabei nicht überspachteln und ggf. einen sauberen Trennschnitt ausführen (Schallbrücken vermeiden).



SCHRITT 5

Bei höheren Anforderungen an die Optik der Oberfläche, werden die Wände mit Flächenspachtel vollflächig überarbeitet. Ansetzflächen für Fliesen und Platten dürfen nicht verspachtelt werden.

RANDSTREIFEN

AkustikPro 120-3
AkustikPro 120-3 sk
AkustikBit 1000

GIPSKLEBER

ClassicWeiss 90
SuperWeiss 120
SuperWeiss 200
Hydro 90

PLATTEN

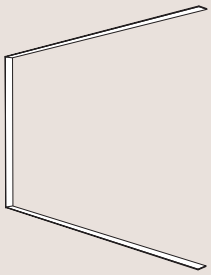
M60-0.93 GL, M80-0.85,
M100-0.85
D60-1.2, D80-1.4, D100-1.2,
D100-1.4 R50
(auch hydrophobiert MH/DH)
DX100-1.4

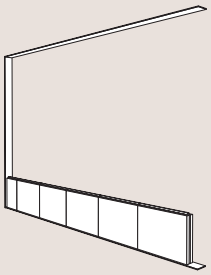
FÜLLGIPS

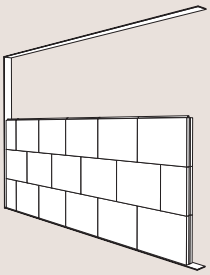
FG 70
FG 700 Spezial
FG 70-B

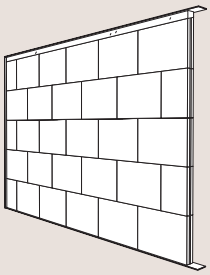
SPACHTELGIPS

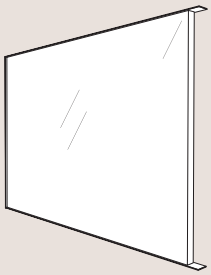
SG 90 Uni Flächenspachtel
FS 70 Flächenspachtel
PS 300 Spritzspachtel



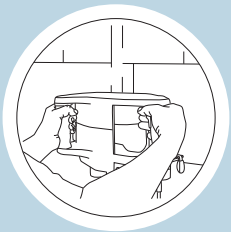






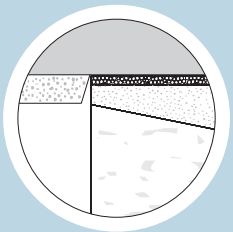


Ausbau und Nutzung



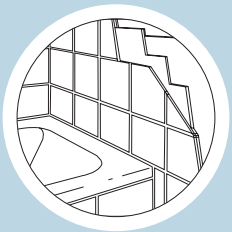
ELEKTRO

Schlitze und Ausnehmungen fräsen oder schneiden. Nicht stemmen! Schlitztiefen und -längen nach DIN 4103-2 beachten. Einbauteile mind. 1 cm mit Gips überdecken. Installationszonen beachten.



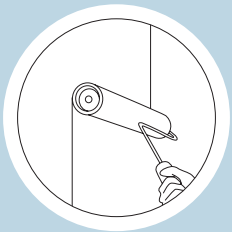
PUTZ

Innenputz durch sauberen Trennschnitt bzw. Trennband von Innenwänden aus Gips-Wandbauplatten trennen. Schallbrücken vermeiden!



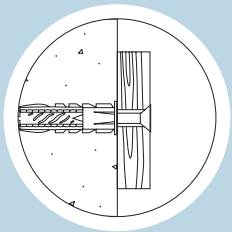
FLIESEN

Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 dürfen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I nach DIN 18534 angewendet werden. Vor der Abdichtung die Hinweise der Hersteller zur Grundierung beachten.



FARBE & TAPETE

Untergrund prüfen. Hinweise der Hersteller zum Aufbau von Beschichtungen und Bekleidungen sowie zur Grundierung beachten. Elastische Anschlüsse der Wände nicht übertapezieren!



BEFESTIGUNG

Montagehinweise der Hersteller beachten. Bohren ohne Schlag! HSS-Bohrer mit 1 mm kleinerem Durchmesser als Spreizdübel verwenden. Randabstände einhalten. Bohrlöcher ausblasen.

Leistungsdaten von Innenwänden im Vergleich

Systemwand	Platte[1] / Aufbau	Format d/l/h (mm)	Rohdichte (kg/m³), ca.	Masse[2] (kg/m²), ca.	Wandhöhe[3] (max. m)	🔥 [4] [5]	🔊 [6]
Einschalige Innenwände aus massiven Gips-Wandbauplatten							
WM.60-0.93 GL	M60-0.93 GL	60/666/500	930	58	3,50	F 30	33
WM.80-0.85	M80-0.85	80/666/500	850	70	4,50	F 120	37
WM.100-0.85	M100-0.85	100/666/500	850	87	7,00	F 180	40
WD.60-1.2	D60-1.2	60/666/500	1.200	74	3,50	F 30	–[7]
WD.80-1.4	D80-1.4	80/500/500	1.400	114	4,50	F 120	44
WD.100-1.2	D100-1.2	100/500/500	1.200	122	7,00	F 180	46
WD.100-1.4	D100-1.4 R50	100/400/500	1.400	142	7,00	F 180	50
WDX.100-1.4	DX100-1.4	100/400/500	1.400	142	7,00	F 180	48
Zweischalige Innenwände aus massiven Gips-Wandbauplatten							
WD.60.60-1.2	D60-1.2 Dämmung Luftschicht D60-1.2	60 25 5 60 150	1.200 1.200	149	3,50	F 30	62
WDM.60.80-1.2-0.85	D60-1.2 Dämmung Luftschicht M80-0.85	60 25 5 80 170	1.200 850	149	3,50	F 30	61
WMs.80.80-0.85	M80-0.85 Dämmung Luftschicht M80-0.85	80 40 10 80 210	850 850	144	4,50	F 120	62
WML.80.80-0.85	M80-0.85 Dämmung Luftschicht M80-0.85	80 80 10 80 250	850 850	148	4,50	F 120	68

1) Auch als hydrophobierte Gips-Wandbauplatten MH und DH (ausgenommen DX100-1.4) für Systemwände WMH und WDH.
2) Inkl. Komponenten, z.B. Flächenspachtelung.
3) Für zweiseitig gehaltene Wände mit großen Öffnungen im Einbaubereich 1 ohne Anforderungen an den Brandschutz.
4) Als Wände F 30-A bis F 180-A mit Einbauten. Mit nichtbrennbaren Randanschlussstreifen.
5) Als Wände EI 120 ohne Einbauten mit Wandhöhe ⩽ 3 m bzw. EI 90 mit Wandhöhe ⩽ 4 m.
6) Bewertetes Schalldämm-Maß R_w in dB der geprüften Wand ohne flankierende Übertragung.
7) Nicht geprüft.

MG | WP | D | 10.26 | VGO | 12 | 0

Überreicht durch:

VG-ORTH GmbH & Co. KG
Holeburgweg 24
37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de
www.multigips.de